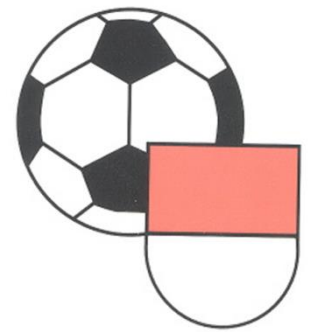


Solothurner Kantonal-Fussballverband

SKFV



Jahresbericht 2008/2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Traktandenliste	1
Nachruf Ehrenmitglieder Fritz Grogg und Willy Utz	2
Ehrenmitglieder	3
Verbandsvorstand, Kommissionen, Organe	4
Bericht der Protokollprüfungskommission	5
Bericht des Präsidenten	6 – 7
Bericht der Wettspielkommission	8 – 11
Bericht der Rekurskommission	12
Bericht der Schiedsrichterkommission	13 – 17
Bericht der Technischen Kommission	18 – 20
Bilanz	21
Jahresrechnung 2008	22
Budget 2010	23
Kommission Finanzen und Sekretariat Erklärungen Rechnung / Budget	24 – 26
Bericht der Revisionsstelle	27
Schlussranglisten	28 – 42
Mitgliedschaft-Statistik (Innenseite Umschlag)	

Einladung

zur 58. ordentlichen Delegiertenversammlung des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes

auf Freitag, 7. August 2009, um 19.00 Uhr,
in der Stadthalle in Olten

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler und der Protokollrevisoren
3. Genehmigung des Protokolls der 57. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 8 August 2008 (liegt im Sekretariat SKFV zur Einsicht auf)
4. Abnahme der Jahresberichte, des Kassa- und Revisorenberichtes
5. Ehrungen der Regionalmeister und Cupsieger
6. Beschlussfassung über Anträge
 - 6.1 des Verbandvorstandes
 - 6.2 der Vereine
7. Genehmigung des Voranschlages 2010
8. Wahlen
 - 8.1 Wahl des Präsidenten
 - 8.2 Wahl des Verbandsvorstandes
 - 8.3 Wahl der Rekurskommission und Ersatzmitglieder
 - 8.4 Wahl der Revisionsstelle
 - 8.5 Wahl der AL-Delegierten und Ersatzmitglieder
9. Organisation der Meisterschaft Saison 2009/2010
10. Verleihung von Auszeichnungen / Ehrungen
11. Verschiedenes

Der Besuch der ordentlichen Delegiertenversammlung ist für alle Vereine des SKFV obligatorisch. Jeder Verein hat eine Stimme. Der offizielle Vertreter muss dem Vorstand angehören. Dieser hat der Versammlung während der ganzen Dauer beizuwohnen. Funktionäre des Verbandes können an der DV nicht als Vereinsdelegierte amten. Vereine die sich an der Delegiertenversammlung nicht oder nicht ordnungsgemäss vertreten lassen, verfallen der statutarischen Busse, welche vom Verbandsvorstand auf Fr. 400.-- festgelegt worden ist.

Im Anschluss an die Tagung sind die verehrten Gäste, Ehrenmitglieder, Verbandsfunktionäre und Vereinsdelegierten (gemäss Anmeldung) zu einem Imbiss herzlich eingeladen.

Solothurner Kantonal-Fussballverband

Der Präsident: Der Sekretariatsleiter:

Roland Stampfli Marco Begni

Zuchwil, im Juli 2009

† In stillem Gedenken



Unsere Ehrenmitglieder **Fritz Grogg** und **Willy Utz** verstarben in der vergangenen Saison. Wir gedenken diesen beiden verdienstvollen Kameraden und danken ihnen für ihre jahrelange Treue.

Ehrenmitglieder

	Geboren	Verstorben
Hans Müller, Biberist, Ehrenpräsident	1896	1981
Paul Senn, Oensingen, Ehrenpräsident	1918	1990
Urs Saladin, Grenchen, Ehrenpräsident	1939	2008
Franz Müller, Biberist	1894	1963
Willy Pfister, Solothurn	1898	1970
Fritz Siegenthaler, Bettlach	1903	1972
Hans Müller-Gerspach, Solothurn	1912	1979
Arthur Büttiker, Wangen b/Olten	1895	1981
Lorenz Kumkli, Zuchwil	1916	1983
Ernst Schätzle, Olten	1897	1985
Erwin Hummel, Solothurn	1902	1987
Hugo Misteli, Gerlafingen	1913	1989
Heinz Kohler, Gerlafingen	1940	1991
Hans Hämisegger, Gerlafingen	1916	1994
Max Frutiger, Solothurn	1908	1994
Walter Baumgartner, Olten	1915	1995
Armin Zeller, Gerlafingen	1907	1996
Dr. Franz-Josef Jeger, Solothurn	1909	1997
Hans Rudolf, Selzach	1923	1997
Emil Rickli, Balsthal	1920	2003
Hans Hürlimann, Solothurn	1928	2006
Max Schmitter, Oberdorf	1930	2007
Fritz Grogg, Attiswil	1945	2008
Willy Utz, Oensingen	1933	2009

	Geburtsdatum	Ernennung
Rudolf Scheurer, Bettlach	25.05.1925	1971
Manfred Schaad, Biberist	23.06.1935	1976
Credo Jurt, Solothurn	27.10.1920	1981
Georges Cartier, Solothurn	03.05.1938	1981
Walter Engel, Oensingen	27.05.1928	1982
Alois Müller, Solothurn	29.10.1949	1989
Max Tüscher, Flumenthal	01.07.1943	1990
Hans Baur, Niederbipp	26.05.1935	1992
Rudolf Somaini, Biberist	09.06.1934	1992
Mario Kumkli, Biberist	31.01.1946	1992
Bernhard Ingold, Subingen	21.07.1937	1993
Lorenz Jaggi, Deitingen	01.03.1948	1997
Martin Zurbuchen, Zuchwil	01.09.1951	1998
Daniela Lange, Port	10.12.1960	1999
Roland Nüssli, Deitingen	25.10.1946	2001
René Krebs, Biberist	01.08.1943	2002
Roland Baumann, Solothurn	20.02.1959	2003
Heinz Siegenthaler, Attiswil	28.03.1939	2003
Urs Wyler, Gerlafingen	13.11.1952	2003
Hubert Nussbaumer, Biberist	04.04.1955	2005
Niklaus Stuber, Solothurn	17.12.1949	2007

Verbandsvorstand, Kommissionen, Organe 2008/2009

Präsident	Roland Stampfli, Balsthal
Vizepräs. / Präsident Tech. Kommission	Theo Stuber, Niederbipp
Chef Finanzen und Sekretariat	Martin Zurbuchen, Zuchwil
Präsident Wettspiel Kommission	Martin Schmalz, Trimbach
Präsident Schiedsrichter Kommission	Christian Bleuer, Hägendorf
Präsidentin Kommission Dienste	Karin Schäfer, Koppigen
Protokoll	Marco Begni, Horriwil (Mitglied ohne Stimmrecht)

Angestellte

Sekretariatsleiter	Marco Begni
Mitarbeiterin Sekretariat	Gisela Imboden
Technischer Leiter	Rolf Feuz
Administrator Techn. Kommission	Michele Foglia
Ressortchef Schiedsrichter-Aufgebot	Christian Neuenschwander

Kommission Dienste

Präsidentin Dienste	Karin Schäfer
Administration	Roland Sterki

Rechnungsrevision

Revisionsstelle	BDO Visura, Solothurn
-----------------	-----------------------

Protokollprüfungskommission

Revisorin	Iris Wagner
Revisor	Fritz Anderegg
Revisor	Roland Kühne

Amateur Liga-Delegierte

Delegierter	Roland Stampfli
Delegierter	Theo Stuber
Delegierter	Martin Schmalz
Suppleant	Christian Bleuer
Suppleant	Heinz Siegenthaler

Verbands- und Vereinsfunktionäre im SFV und der AL

Hans Baur	AL-Rekurskommission
Roland Stampfli	SFV-Verbandsrat
Christian Bleuer	SFV-SK Ressort Untere Ligen
Daniela Lange	SFV-TA Kommission J+S Kids
André Miserez	SFV-Sportplatzkommission
Beat Schürch	SFV-Kontroll- u. Strafkommision
Niklaus Studer Dr.	SFV-Kassationskammer
Urs Wyler	AL-Mutationskammer
Martin Wyss	SFV-SK Ressort Talente
Martin Zurbuchen	SFV-Finanzkommission/AL-Rechnungsrevisor

Berichte der Protokollprüfungskommission

Die unterzeichneten Mitglieder der Prüfungskommission haben das vom Protokollführer verfasste Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 8. August 2008 geprüft und festgestellt, dass die Abfassung den wahrheitsgetreuen und vollständigen Verlauf der Versammlung wiedergibt.

Die Protokollprüfungskommission empfiehlt der Delegiertenversammlung das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Zuchwil, 11. November 2008

Die Protokollprüfungskommission

Iris Wagner	FC Wangen b/Olten
Fritz Anderegg	SC Derendingen
Roland Kühne	FC Winznau

Sportler spielen Sport-Toto

Verbandspräsident

Der Fussball und somit die Vereine haben eine grosse Verantwortung wahrzunehmen. Immer mehr Kinder und Jugendliche streben zum Fussball und wollen „tschutzen“. Der Fussball ist anstelle der Jugendriege getreten. Dies erläuterte fundiert Dr. Stierlin an der Präsidentenkonferenz im März dieses Jahres. Nehmen wir diese Verantwortung wahr - hier weiss ich nicht, muss, kann, darf ich ein Ausrufe- oder Fragezeichen setzen. Am liebsten würde ich ein Ausrufezeichen setzen, und teilweise wäre dies auch richtig. Dass dies nicht in allen Vereinen möglich ist, verhindert die Gesellschaft. Wer ist noch bereit, für einen Verein ehrenamtlich zu arbeiten? Wer ist noch bereit, sich mit Kindern und Jugendlichen auseinander zu setzen? Wer vermittelt den Kindern und Jugendlichen noch Werte, welche schlussendlich der Gesellschaft wieder zugute kommen? Diese Fragen muss sich eigentlich jedermann stellen, aber leider sind die Anreize nicht so, dass viele einen entsprechenden Einsatz leisten wollen. Hier ist guter Rat teuer.

Die Hilfe des Verbandes wird von den Vereinen gefordert. Wir sind uns dessen bewusst und haben Reto Gertschen als neuen Technischen Leiter angestellt. Er hat Vorstellungen, wie das umgesetzt werden kann. Er hat die Arbeit am 1. Juli aufgenommen. Er kann den Vereinen im technischen Bereich helfen; Trainer rekrutieren, Trainern Hilfen anbieten, Junioren vermehrt ausbilden, den Frauenfussball weiter fördern, und, und, und... Seine Aufgaben gehen sicher nicht aus.

Leider mussten wir uns von Rolf Feuz, dem Technischen Leiter, trennen. Für seine geleistete Arbeit danke ich Rolf ganz herzlich und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und den Mut, neue Herausforderungen anzustreben.

Der Schweizerische Fussballverband SFV ist mehr oder weniger neu organisiert. Es wurden im Jahre 2009 weitgehende Änderungen angekündigt, was nach der Euro 08 zu erwarten war. Ralph Zloczower trat als umsichtiger, kompetenter und erfolgreicher Präsident nach etwas mehr als 8 Jahren zurück. Er hat sich Ziele gesetzt und diese auch erreicht. Die sehr gute Nachwuchsarbeit im SFV ist an den Resultaten der Auswahlen ersichtlich, der Frauenfussball boomt, die Euro 08 war in fast allen Belangen ein Erfolg, die A-Nationalmannschaft hat sich in seiner Zeit für die WM und die EM qualifiziert, die Struktur des SFV wurde gefestigt und erweitert und die Vermarktung des SFV konnte er weiter vorantreiben. Seine Nachfolge trat Peter Gilliéron an, der mit überwältigendem Mehr im ersten Wahlgang gewählt wurde. Als langjähriger Generalsekretär des SFV tritt er sein Amt mit dem bestmöglichen Hintergrundwissen an und hat auch die nötigen Kontakte, mit denen er die anstehenden Probleme und Aufgaben meistern kann. Ich wünsche ihm jedenfalls Mut und Entschlossenheit in seiner Amtszeit.

Auch der Technische Direktor des SFV, Hansruedi Hasler, tritt auf Ende dieses Jahres zurück. Er ist der „Vater“ der Erfolge, welche im Nachwuchsbereich erzielt wurden und werden. Unter ihm ist die Förderung der Junioren, vorbildhaft für alle Europäer, zielstrebig und fundiert angegangen worden. Seine Stelle übernimmt Peter Knäbel. Als Frauenverantwortliche konnte Sonja Testaguzza bereits in diesem Frühjahr ihr Amt antreten.

Paul Krähenbühl ist seit dem letzten September Präsident der Amateur-Liga. Seine Wahl erfolgte aufgrund des viel zu frühen Hinschieds von Urs Saladin. Paul hat dieses Amt übernommen und sich bereits gut eingearbeitet. Er macht seine Arbeit zusammen mit dem Komitee sehr gut.

Die Swiss Football League hat auch einen neuen Präsidenten. Anstelle von Peter Stadelmann übernimmt Thomas Grimm (BSC Young Boys) dieses Amt. Dafür tritt der scheidende Präsident in die Fussstapfen von Ernst Lämmli, dem Verantwortlichen für die A-Nati.

Im vergangenen Verbandsjahr hörte man immer Klagen über die Leistungen der Schiedsrichter. Einige dieser Klagen mögen sogar gerechtfertigt sein. Aber haben sich die Klagenenden auch schon folgende Thesen überlegt:

- Die Vereine machen es sich bei der Rekrutierung von Schiedsrichtern einfach und nehmen den ersten, „besten“, wenn sie überhaupt einen finden.
- Schuld sind immer die andern, sprich Schiedsrichter, auch wenn mein Team einige Chancen versiebt, mit denen man mehrere Spiele gewinnen könnte.
- Spieler und Spielerinnen machen pro Spiel mehrere, viele, sehr viele Fehler. Ihnen eine Schuld zuzuweisen, fällt niemandem ein. Wahrscheinlich müsste man besser trainieren, also ist der Trainer schuld.
- Die 2. Liga ist schweizerisch gesehen die 5. Liga und die 5. Liga ist die 8. Liga. Aber der Schiedsrichter muss Superleague-Format haben.
- Die Schiedsrichter sollten ihre Aufgabe nach dem zweitägigen Ausbildungskurs beherrschen, denn man gibt ihnen nicht die Zeit, um diese in Ligaspielen zu lernen und zu festigen.

Hand aufs Herz, liebe Fussballerinnen und Fussballer, denkt ihr nicht auch ab und zu daran, wie schwierig die Aufgabe des „Unparteiischen“ ist? Dass er ein Mensch ist, wie ihr auch, der Fehler macht und machen darf. Der wahrscheinlich auch Freude am Fussball hat und dieses Spiel liebt, weil es eben emotional, vielfältig und gesund ist (sein sollte). Denkt ihr auch etwa daran, dass der Fussball ein SPIEL ist, das eigentlich Freude machen sollte? Da fällt mir Messi von Barcelona ein. Der hat Freude am Spiel, freut sich über gelungene Dribblings, über gelungene Schüsse, über erzielte Tore. Er kann aber auch lächeln, wenn er das Gefühl hat, der Schiedsrichter hat nicht so entschieden, wie er es gern gehabt hätte. Dieser Mann hat Charakter.

Steuern und AHV-Abgaben haben unseren Finanzchef auf Trab gehalten. Er kann, wie meistens, einen guten Rechnungsabschluss vorlegen. Für seine immense Arbeit danke ich ihm bestens.

Überhaupt danke ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen bestens für ihre Arbeit, die meist sehr anspruchsvoll und zeitaufwendig ist. Ich freue mich, mit ihnen eine neue Amtsperiode angehen zu dürfen.

Den Sekretariatsmitarbeitern Gisela Imboden, Michele Foglia und Christian Neuenchwander, als Chef des Aufgebots, danke ich bestens für die geleisteten Dienste, welche den Vereinen zugute kommen. Insbesondere danke ich auch dem Chefsekretär Marco Begni, der mit profundem Wissen nicht nur den Vorstand unterstützt, sondern auch die Vereine. Er ist meist die Ansprechperson, die auch kompetent Auskunft geben kann.

Ihnen, geschätzte Vereinsvertreter, danke ich ebenfalls ganz herzlich für die ehrenamtliche Tätigkeit, die ich, aber auch viele Fachleute, sehr zu schätzen wissen und anerkennen. Ich danke Ihnen allen für den Kampf gegen die Gewalt und für den Fussball, für den enormen Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen. Besten Dank.

Roland Stampfli
Präsident Regionalverband

Wettspielkommission

Präsident	Martin Schmalz
Vizepräsident / Sportplatzbeauftragter	Heinz Siegenthaler
Sekretäre	Marco Begni Peter Haueter Bernhard Ingold Roland Spahr
Senioren-Kommission	Peter Haueter, Obmann Kurt Rohrer
Schiedsrichter-Aufgebot	Christian Neuenschwander, Ressortchef Jürg Bollinger Urs Kohler Ivo Ravlija

Trotz vereinzelter Kritik haben sich die auf die Saison 2008/2009 eingeführten Neuerungen aus Sicht des SKFV vollumfänglich bewährt. Die zum ersten Mal praktizierte Regelung, welche die Fairplay-Punkte bei der Rangierung der Mannschaften unmittelbar nach der Punktzahl an zweiter Stelle berücksichtigt, hat den Fairplay-Gedanken in den Vereinen noch mehr gefördert. Das freie Ein- und Auswechseln in der 4. und 5. Liga gibt den Trainern und Mannschaftsverantwortlichen einerseits die Möglichkeit, Spieler mit "überhitztem Gemüt" temporär abkühlen zu lassen und andererseits alle "Hobby-Fussballer", welche ihre eigentlichen Stärken eher neben dem Platz haben, einzusetzen.

Der Ersatz des bisherigen Rekurs-Reglementes durch das neue Rechtspflege-Reglement mit dem zweistufigen Verfahren Einsprache und Rekurs hat sich ebenfalls bewährt. Die Einspracheverfahren haben in der Wettspielkommission zwar mehr Aufwand erzeugt als erwartet worden war. Die zusätzlichen Abklärungen und Einvernahmen dienten aber dazu, fundierte Entscheide treffen zu können. Dabei hat sich gezeigt, dass die detailliert begründeten Einsprache-Entscheide bei den Vereinen auf grosse Akzeptanz gestossen sind, wurde doch kein einziger Entscheid an die Rekurskommission weitergezogen. Leider konnte auf einige Einsprachen aus formellen Gründen nicht eingetreten werden.

Statistik Einspracheverfahren SKFV:

	Eingang			Erledigung					Pendenzen
	Pendenzen aus Vorjahr	Neueingänge	Total	Nichteintreten	Abweisung	Teilweise Gutheissung	Gutheissung	Total	
2008/2009	0	12	12	4	4	1	3	12	0

Wettbewerb

2. Liga interregional

Der FC Subingen konnte nach dem erneuten Aufstieg seine Erfahrungen in der höchsten Amateur-Liga nicht zum Ligaerhalt nutzen und musste nach nur 1 Saison den sofortigen Wiederabstieg hinnehmen. Durch den Abstieg des FC Olten aus der 1. Liga wird der SKFV in der nächsten Saison durch 2 Teams an der überregionalen Meisterschaft vertreten sein.

2. Liga regional

Nach einem missglückten Saisonstart mit 2 Niederlagen bewies der FC Härkingen als einziges Team Kontinuität und erspielte sich nach dem Gewinn des Solothurner Cups schliesslich souverän auch den Regionalmeistertitel, welcher zum Aufstieg in die 2. Liga interregional berechtigt.

In die 3. Liga absteigen müssen der FC Wacker Grenchen und der FC Niederbipp.

3. Liga

Für einmal setzten sich in den Aufstiegsspielen die Gruppenzweiten gegen die Gruppenersten durch. Während der FC Däniken-Gretzenbach im Vorjahr den Aufstieg in der letzten Minute verpasste, verhalf ihm dieses Jahr ein Tor in letzter Minute zum Aufstieg. Begleitet wird er vom SC Blustavia a, welcher – für viele so genannte Experten überraschend – die Aufstiegsrunde für sich entscheiden konnte. Der FC Bellach und der FC Kestenholz müssen in der nächsten Saison einen neuen Anlauf nehmen. In die 4. Liga absteigen müssen der FC Klus/Balsthal, der FC Härkingen, der FC Post Solothurn sowie der SC Fulenbach.

4. Liga

Die drei Gruppenersten FC Bettlach, FC Olympia Iliria und FC Schönenwerd steigen in die 3. Liga auf. Den Gang in die 5. Liga mussten die Gruppenletzten FK Bratstvo, FC Zuchwil und FC Klus/Balsthal antreten. Begleitet werden sie vom schlechtesten Gruppenzweitletzten FC Deitingen.

5. Liga

CIS Soletese a, FC Post Solothurn und FC Juventus Dulliken steigen als Sieger ihrer Gruppen in die 4. Liga auf.

Senioren

Der FC Bellach erspielte sich ohne Niederlage und mit grossem Vorsprung den Regionalmeistertitel. Der FC Welschenrohr und der FC Zuchwil müssen aus der Meistergruppe absteigen. Ersetzt werden sie durch FK Bratstvo und den FC Niederbipp.

Veteranen

Der FC Subingen setzte sich dank weniger Strafpunkten in der Fairnessrangliste gegenüber dem punktgleichen FC Dulliken in der Meistergruppe durch und wurde Regionalmeister. Aus der Meistergruppe absteigen muss der FC Grenchen. In der Promotionsgruppe hat sich der FC Zuchwil die Aufstiegsberechtigung erspielt.

Juniores

Nach der Herbstrunde konnten folgende Mannschaften in die überregionale Coca-Cola Junior League aufsteigen: Juniores A: FC Biberist; Juniores B: Thal-United; Juniores C: FC Zuchwil a. Den Aufstieg nach der Frühjahrsrunde schafften: Juniores A: FC Subingen; Juniores B: Regio Grenchen; Juniores C: Thal United.

SKFV-Cup

Die 16. Solothurner-Cup-Finals gelangten traditionsgemäss am Auffahrtstag zur Austragung. Dank der ausgezeichneten Organisation durch den FC Subingen und den Verantwortlichen des SKFV sowie der idealen Infrastruktur wird der Anlass den Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern in bester Erinnerung bleiben.

In den verschiedenen Kategorien wurden folgende Cup-Sieger erkoren: Juniores D: Regio Grenchen; Juniores C: FC Subingen; Juniores B: Regio Grenchen; Juniores A: Regio Grenchen; Juniorinnen B: FFC Fortuna Olten; Senioren: FC Bellach; Veteranen: SC Blustavia; Aktive: FC Härkingen. Damit wird der FC Härkingen in der Saison 2009/2010 unseren Regionalverband am Schweizer-Cup vertreten. Die Senioren des FC Bellach und des FC Luterbach haben sich für die Teilnahme am Schweiz. Seniorencup qualifiziert. Die Veteranen des FC Subingen werden den SKFV am Schweiz. Veteranencup vertreten.

Abschied und Dank

Nach 28 Jahren Tätigkeit in der Wettspielkommission beendet **Bernhard Ingold** seine Laufbahn als Funktionär beim SKFV. In Zeiten, als noch mit Umdruckern gearbeitet wurde und jede gelbe Karte als Einzelverfügung mit der Schreibmaschine geschrieben werden musste, verdiente er sich von 1981 bis 1986 als Sekretär der Wettspielkommission seine Sporen als Fussballfunktionär ab. Sehr bald wurde er zu einem profunden Kenner der zahlreichen Reglemente und Bestimmungen und wusste diese auch in die Praxis umzusetzen. An der Delegiertenversammlung 1986 wurde er zum Präsidenten der Wettspielkommission gewählt, welche er während 17 Jahren mit grossem Sachverstand und Engagement führte. In dieser Funktion nahm er Einsitz in den Verbandsvorstand und vertrat den SKFV als AL-Delegierter bei der Amateurliga und beim Schweizerischen Fussballverband. Nach seinem Rücktritt als Präsident stellte er seine immense Erfahrung der Kommission weiterhin während 6 Jahren als Sekretär zur Verfügung und übte zusätzlich das Amt des Aktuars aus. Aufgrund seiner Verdienste wurde Bernhard Ingold 1993 die Ehrenmitgliedschaft des SKFV verliehen.

Es war stets eine Freude mit "Beni" zusammenarbeiten zu dürfen. Kameradschaft, Kollegialität und Loyalität genossen bei ihm einen hohen Stellenwert und man konnte sich auf ihn nach dem Motto "ein Mann ein Wort" jederzeit verlassen. So stellte er immer die Sache und nicht seine Person in den Vordergrund und es gibt wohl kaum jemanden, der ihn jemals schlecht gelaunt erlebt hat. Diese charakterlichen Eigenschaften, seine Hilfsbereitschaft, sein Pflichtbewusstsein sowie sein ausgezeichnetes Fachwissen verliehen ihm auch bei den Vereinen ein hohes Ansehen.

"Beni" Ingold gebührt für sein langjähriges Engagement im Dienste des SKFV zum Wohl des Fussballsports ein grosses Dankeschön. Wir werden Dich und Deine spannenden Geschichten aus alten Zeiten vermissen. Wir wünschen Dir im Kreis Deiner Familie viele frohe und erspriessliche Stunden. Bei uns wirst Du immer ein gern gesehener Gast sein.

Auf die Saison 1988/1989 wurde **Heinz Siegenthaler** als Sekretär in die Wettspielkommission gewählt. Bereits nach 2 Jahren wurde er zum Vizepräsidenten dieser Kommission ernannt. Dieses Amt übte er bis heute aus. Während seiner 21-jährigen Funktionärstätigkeit konnten ihm dank seiner raschen Auffassungsgabe, seiner Kompetenz und seinem vorbildlichen Einsatz nebst den ordentlichen auch verschiedene Spezial-Aufgaben übertragen werden. So stellte er sein berufliches Fachwissen als Bauingenieur den Vereinen in der Funktion des Sportplatzbeauftragten bei zahlreichen Projekten zur Verfügung. Besonders hervorgehoben werden muss seine ab 1996 ausgeübte Tätigkeit als Verantwortlicher für die Erstellung des Wettspielkalenders. Für diese heikle Aufgabe opferte Heinz jeweils vor Beginn jeder Herbst- und Frühjahrsrunde unzählige Stunden, vor allem zu Hause im stillen Kämmerlein. Akribisch, mit grösster Sorgfalt und Exaktheit versuchte er – immer das Ganze im Auge behaltend um einen reibungslosen Ablauf der Saison zu garantieren - möglichst alle Wünsche der Vereine berücksichtigen zu können. Während all den Jahren hat Heinz diese Aufgabe immer mit Bravour gelöst. Aufgrund seiner Verdienste wurde ihm im Jahre 2003 die Ehrenmitgliedschaft des SKFV verliehen.

Nach 21 Jahren hat sich Heinz Siegenthaler entschlossen, aus der Wettspielkommission zurück zu treten. Wir bedauern diesen Entschluss sehr. Aufgrund seiner ausgeglichenen und ruhigen Wesensart war es immer sehr angenehm, mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen. Seine Kompetenz und grosse Hilfsbereitschaft haben ihm auch bei den Vereinen zu einem hohen Ansehen verholfen.

In Namen des SKFV und der Vereine danken wir Heinz Siegenthaler für sein langjähriges Engagement zum Wohl des Fussballsports ganz herzlich. Wir werden Deine kollegiale und kameradschaftliche Art vermissen. Wir wünschen Dir in der zusätzlich gewonnenen Freizeit viele frohe und erspriessliche Stunden und hoffen, dass du zusammen mit Deiner Partnerin Ursi weiterhin viele Reisen unternehmen kannst.

Nachdem kein Nachfolger als Verantwortlicher für die Erstellung des Wettspielkalenders gefunden werden konnte, hat sich Heinz Siegenthaler spontan bereit erklärt, diese anspruchsvolle Aufgabe bis auf weiteres auszuüben. Wir sind sehr glücklich, dass wir in diesem Bereich weiterhin auf Deine geschätzten Dienste zählen können.

Für die Saison 2009/2010 wünsche ich allen einen guten Start und viel Erfolg.

Martin Schmalz
Präsident

Rekurskommission

Präsident

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Suppleanten

Rémy Butz

Georg Genhart

Matthias Heim

Mario Kummli

Philipp Adam / Cuno Jaeggi

Auf den 1. Juli 2008 haben die Vereinsdelegierten das neue Rechtspflegereglement gutgeheissen. Teil dieser Veränderung war ein dem Rekurs vorgelagertes Einspracheverfahren.

Auf alle von der Einsprachekommission behandelten Einsprachen wurde vom Rekursrecht nicht Gebrauch gemacht, sodass die Rekurskommission in der Saison 2008/2009 keinen Einsatz zu leisten hatte.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen für die stetige Bereitschaft anstehende Rekurse zu behandeln recht herzlich.

Rémy Butz

Präsident

Schiedsrichterkommission

Präsident	Christian Bleuer
Vize-Präsident / Ausbildung SR und SRA	Markus von Känel
Inspektionen	Pascal Erlachner
Finanzen	Roman Meyer
Ausbildung SR-Grundausbildung	Thomas Peduzzi
Sekretär	Christoph Ziegler

Per 15. Juni 2009 standen dem SKFV 210 aktive Schiedsrichter, Instruktoren und Inspizienten zur Verfügung. Dies bedeutet, gegenüber dem Vorjahr, eine Erhöhung des SR-Bestandes um fünf Schiedsrichter.

Meine fünfundzwanzigste Saison als Schiedsrichter, die sechste als Präsident der SK SKFV werde ich nicht so schnell vergessen. Für mich war es ganz klar das arbeits- und zeitintensivste Amtsjahr. Neben der verbalen Gewalt hat nun auch die körperliche Gewalt, definitiv in unserer Region Einzug gehalten. Die Spiele, auch im Junioren- und Senioren-/Veteranenbereich, werden immer hektischer. Der Sieg steht immer mehr im Vordergrund, koste es was es wolle. Fussballspieler verlieren immer mehr den Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter! Dies gibt uns zu denken.

Bereits vor vier Jahren, habe ich in meinem Jahresbericht folgende Aussage gemacht:

Was alles muss noch passieren, bis endlich die Vereinsfunktionäre etwas unternehmen? Muss zuerst der Fall eintreten, dass ein Spiel stattfindet und kein SR hingeh?

Und ich kann ihnen versichern, so nahe waren wir Solothurner Schiedsrichter noch nie, wie zu Beginn der Frühjahrsrunde, den zweiten Teil dieser Aussage wahr zu machen. Also, es wäre doch sehr schade, wenn an einem Wochenende (oder sogar an mehreren) keine Spiele mehr stattfinden würden.

Unser Wunsch für die neue Saison ist:

Wir wollen uns vermehrt respektieren und akzeptieren.

Respektieren und akzeptieren ist zweierlei. Wer respektiert, verletzt keine Grenzen, ob sie ihm gefallen oder missfallen. Wer akzeptiert, nimmt die Grenzen an.

Rücksichtsvoll, fair, hilfsbereit, zuverlässig und tolerant sind weitere Punkte wie Menschen miteinander umgehen sollten. Natürlich ist diese Aufzählung nicht abschliessend, und es gäbe noch viele andere wünschenswerte Verhaltensweisen. Aber bereits mit den fünf genannten kommt man schon sehr weit.

Wenn ich rücksichtsvoll bin, stelle ich das, was ich möchte oder brauche, nicht immer in den Vordergrund. Ich überlege, was andere brauchen und was für sie wichtig ist. Ich versuche, mich so zu verhalten, dass ich sie nicht beleidige, ihre Gefühle nicht verletze oder ihnen gar schade.

Das Wort fair kommt aus der englischen Sprache und bedeutet so viel wie anständig, ehrlich und gerecht. Wenn ich fair bin, arbeite ich nicht mit unerlaubten Tricks und versuche nicht, durch Mogeleyen zum Erfolg zu kommen. Ein fairer Schiedsrichter beispielsweise, ist gerecht und bevorzugt keine der Parteien.

Wenn ich hilfsbereit bin, biete ich anderen meine Hilfe an. Wer hilfsbereit ist, schaut nicht weg, wenn andere Hilfe oder Unterstützung benötigen, ganz gleich, ob im Sport, zu Hause oder anderswo.

Wenn ich zuverlässig bin, wissen andere, dass ich zu dem stehe, was ich versprochen habe. Und das auch dann, wenn ich eigentlich keine besondere Lust mehr habe, meine Zusage einzuhalten. Zur Zuverlässigkeit gehört natürlich auch, dass ich immer pünktlich bin.

Wenn ich tolerant bin, nehme ich die Menschen so an, wie sie sind. Es gibt vieles, worin wir Menschen uns unterscheiden: im Aussehen, in den Fähigkeiten, bei den Wünschen und Vorlieben und in dem, was wir für richtig oder falsch halten. Wenn wir tolerieren, achten und respektieren wir andere Menschen – und das selbst dann, wenn sie Dinge tun, die

uns fremd sind. Natürlich muss man kein Verhalten tolerieren, das rücksichtslos ist, anderen Menschen schadet oder sogar gegen ein Gesetz (oder eine Regel) verstösst. Man verhält sich anderen gegenüber am besten so, wie man selbst von anderen behandelt werden möchte.

Inspektionswesen (Pascal Erlachner)

Am 1. Juli 2008 durfte ich das Inspektionswesen von Stephan Dünner übernehmen, wobei er mir während dem ganzen Jahr als „Sekretär“ zur Verfügung stand und mich in allen Bereichen tatkräftig unterstützte. Es wurde mir schnell einmal bewusst, mit welchem Einsatz und welcher Motivation „Ste“ diese Tätigkeit ausführt. Das Inspektionswesen wurde mit enormer Professionalität und hohem Perfektionismus geführt. Es gilt jetzt, das Gelernte umzusetzen und weiterzuführen. Für die tolle Einführungsarbeit, Unterstützung und Zusammenarbeit möchte ich mich bei Stephan recht herzlich bedanken.

In dieser Saison wurden 311 Inspektionen (Herbstrunde 165 / Frühjahrsrunde 146) durchgeführt. Das Inspizientenkader bestand während der Saison aus 34 Inspizienten. Sie haben in den 311 Inspektionen (Vorjahr 345) ca. 200 SR beobachtet und begleitet. Zum Saisonende wird Lorenz Schwaller von seiner Tätigkeit als Inspizient zurücktreten. Für sein langjähriges Wirken möchte ich ihm herzlich danken. Erfreulicherweise können in absehbarer Zeit zwei weitere Inspizienten definitiv ins Inspizientenkader aufgenommen werden. Ich wünsche Marco Zürcher und Harry Niggli viel Erfolg und Freude bei der Ausführung dieser Tätigkeit.

Man kann sich durchaus die Frage stellen, wieso überhaupt Inspektionen durchgeführt werden. Die Inspektionen unterstützen den SR in seiner Laufbahn und Karriere, welche ich durchaus als Lebensschule bezeichnen würde. In diesem Mitarbeitergespräch werden dem SR nach seinem Spiel die Stärken seiner Spielleitung erläutert. Andererseits wird dem SR auch sein Verbesserungspotenzial aufgezeigt. In diesem Qualifikationsgespräch geht es auch um die Einsatzqualifikation des SR's – steigt er ein Liga höher oder muss er allenfalls sogar einen Abstieg in eine tiefere Liga antreten.

Auch in diesem Jahr wurden wieder zwei Kurse durchgeführt; im Winter durften wir Markus Nobs in Wangen an der Aare begrüßen. In seiner spannenden Lektion ging es um das Thema „Regeltechnische Fehler“. In interessanten Diskussionen und Gesprächen mit den Inspizienten wurde weiter die Herbstrunde ausgewertet und besprochen. Im Sommer waren wiederum zwei gemeinsame Spielbeobachtungen auf dem Programm. Hier wurde in zwei Gruppen (einerseits die 2. Liga Inspizienten inkl. den SRA-Inspizienten, andererseits die Inspizienten mit Qualifikation 3. Liga bis Junioren) jeweils ein Spiel gemeinsam inspiziert und in der anschliessenden Diskussion die Unterschiede in der Betrachtung analysiert.

Die Saison 2009/2010 steht schon bald vor der Tür. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen, Schiedsrichtern, den Inspizienten und Instruktoern. Hoffen wir, dass der Fussball im Zentrum steht und dass wir spannende Spiele beobachten und mitverfolgen können.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen Inspizienten für ihre Einsatzbereitschaft (Doppeleinsätze) und Flexibilität (Wochentag-Inspektionen) bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an das Sekretariat (Marco und Gisela) für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit. Stephan Dünner gebührt ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Ich wünsche ihm in Zukunft alles Gute.

Ausbildung SR/SRA (Markus von Känel)

Im Rahmen der Herbstlehrabende wurde das Thema Werfen und Spucken aufgefrischt. Die Spielregeln des SFV wurden für die Saison 2008/2009 in diesem Bereich leicht angepasst. Die disziplinarische Strafe für den Täter ist immer der Ausschluss, für die Spielfortsetzung (Freistoss direkt, indirekt oder SR-Ball) sind 3 Punkte massgebend:

1. War der Ball im Spiel?
2. Gehört der Täter zum Spiel?
3. Erfolgte das Vergehen auf dem Spielfeld?

Regeltechnisch ist dieses Thema sehr anspruchsvoll, in der Praxis kommt es zum Glück nur wenig zur Anwendung.

Die Themen Spielabbruch, Ermahnung, Verwarnung und Ausschluss wurden in den Frühjahrslehrenden vor der Frühjahrsrunde behandelt. Beim Spielabbruch lag der Schwerpunkt beim korrekten Verhalten und Vorgehen des Schiedsrichters. Ein Teilnehmer fragte mich, ob wir in Zukunft vermehrt mit Spielabbrüchen und Vorfällen rechnen. Ich sprach von einer Vorsichtsmassnahme, leider sollte er Recht behalten.

Im zweiten Teil wurde den Schiedsrichtern ein Konzept mit vier Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Ermahnungen sollen gezielter und differenzierter (Spieler beruhigen / warnen) eingesetzt werden. Weiterhin muss eine Verwarnung oder ein Ausschluss gemäss den Spielregeln und den Weisungen auch ohne vorgängige Ermahnung ausgesprochen werden. Zur Beurteilung der Schwere eines Vergehens sollen die Schiedsrichter die folgenden Kriterien berücksichtigen:

- a) die Absicht
- b) die Geschwindigkeit (Intensität)
- c) die Möglichkeit den Ball zu spielen, die Gefährdung des Gegenspielers.

Es wird gefordert, dass die Schiedsrichter Spiele nicht nur pfeifen, sondern leiten. Da für die Ausbildung der 2. Liga-Schiedsrichter mehr Zeit zur Verfügung steht, konnte zusätzlich an Persönlichkeitsthemen gearbeitet werden. Der Gestik, dem Auftreten und der Kritikfähigkeit wurde dabei besondere Beachtung geschenkt.

Bei der Ausbildung der Schiedsrichterassistenten wurde an den Themen Abseits und Kompetenzen gearbeitet. Der Assistent soll sich bei Abseitssituationen zum Zeitpunkt der Ballabgabe mit der Fototechnik auf das Wesentliche konzentrieren. Die Kompetenzen wurden aufgeteilt in Kernkompetenzen, übrige Kompetenzen und „Big Saves“. Die Entscheide wurden entsprechend zugeordnet und die Handhabung besprochen.

In dieser Saison konnten wir mangels Kandidaten keine neuen Schiedsrichterassistenten ausbilden, wobei das Kader zurzeit zur Abdeckung der nötigen Einsätze genügt.

Auf diese Saison wurde das elektronische Kursaufgebot eingeführt. Wie beim Spielaufgebot ist auch der Kurs im Internet publiziert. Erfreulich war, dass die Kurse besser besucht waren und weniger Bussen wegen unentschuldigtem Fernbleiben ausgesprochen werden mussten.

Für das Ressort Ausbildung SR/SRA stehen im Moment 20 Instruktoren im Einsatz. Ich gratuliere Harry Niggli (FC Härkingen) und Marco Zürcher (Koppiger SV) zur bestandenen Instruktoren-Ausbildung. Einen speziellen Dank möchte ich an dieser Stelle an Lorenz Schwaller (FC Luterbach) richten. Er ist per Ende 2008 als Instruktor zurückgetreten und hat während 22 Jahren unzählige Lektionen in der SR-Ausbildung gehalten. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen anderen Instruktoren für ihr Engagement und die Verfügbarkeit!

Grundausbildung (Thomas Peduzzi)

Wie in den vergangenen Jahren konnte im Herbst 2008 sowie Frühling 2009 je ein Kurs ausgeschrieben und durchgeführt werden. Wie gewohnt fanden beide Anlässe im Sportzentrum Zuchwil statt, welches eine hervorragende Infrastruktur bot.

Der Herbstkurs startete am 21.08.2008 mit dem Eintrittstest, für den insgesamt 27 Anmeldungen eingegangen sind. Davon fanden 23 Kandidaten den Weg ins Kleinholz Olten. Ein Kandidat absolvierte aus gesundheitlichen Gründen nur den theoretischen Teil, die Anderen erfüllten die Limite des 2000 Meterlaufes problemlos. Drei Kandidaten führten sich derart negativ auf, dass es nicht überraschte, als diese aus verschiedenen Gründen dem Hauptkurs fern blieben. Die restlichen 20 willigen Kandidaten folgten interessiert den sehr lehrreichen Ausführungen der Instruktoressen. Am Sonntag wartete der schriftliche Test auf die angehenden Schiedsrichter. 15 durften sich bereits über die bestandene Prüfung freuen, für fünf folgte eine zweite Chance. Diese wurde von vier, wenn auch knapp, genutzt und einer gab bereits im Vorfeld Forfait. Demnach konnten 18 Kandidaten nach den absolvierten drei Pflichtspielen promoviert und ins Kader der SKFV Schiedsrichtergilde aufgenommen werden. Der aus gesundheitlichen Gründen angeschlagene Kandidat wird seine Chance im Herbst 2009 erhalten. Der dazugehörige Erfahrungsaustausch fand am 12. Mai 2009 in Oensingen statt.

Die Durchführung des Frühlingskurses war lange Zeit ungewiss, fehlten doch die nötigen 12 Anmeldungen. Dank dem Entgegenkommen der Schiedsrichterkommission und einem Kandidaten aus der Innerschweiz konnte der Eintrittstest am 21.02.2009 wiederum im Stadion Kleinholz in Olten durchgeführt werden. Eine kleine aber willige Klasse absolvierte den Fitnessstest und erzielte durchaus sehr gute Resultate. Erfreulicherweise durften wir alle Kandidaten am Hauptkurs in Zuchwil pünktlich begrüßen. Das Instruktoressenteam war bemüht den angehenden Referees das nötige Wissen zu vermitteln und ihnen den Rucksack für die kommenden Einsätze zu füllen. Leicht angespannt nahmen die Kandidaten am Sonntag den schriftlichen Test in Angriff. Sehr zur Freude der Schiedsrichterkommission haben alle diese Hürde mit Bravour gemeistert. In den drei Promotionsspielen verlief jedoch nicht alles so glatt wie in der Anfangsphase. Die Verfügbarkeit einiger Schiedsrichter liess zu wünschen übrig! Ein Kandidat überstand die Promotionsspiele nicht, denn sowohl der Götti als auch der Inspizient mussten feststellen, dass er den Anforderungen nicht genügte und demnach als Schiedsrichter nicht zugelassen werden konnte. Insgesamt konnten nach den abgeschlossenen Qualifikationsspielen 10 Neu-Schiedsrichter bestätigt werden. Erfolgreich schloss auch der Kandidat aus der Innerschweiz seinen Lehrgang ab.

Den eingesetzten Instruktoressen, Göttis, Inspizienten und Helfer sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Sie alle waren dafür besorgt, die Neu-Schiedsrichter zu unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Den Vereinen sei einmal mehr ans Herz gelegt, nicht den erstbesten Anwärter zu melden. Prüfen sie die Anwärter mit der Hilfe des SR-Verantwortlichen in Ihrem Verein auf Herz und Nieren. Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, eine gute Fitness und ein starker Wille sind Grundvoraussetzungen für einen guten Kandidaten. Die Schiedsrichterkommission steht Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung und bietet Ihnen ihre Hilfe an.

Öffentlichkeitsarbeit (Thomas Peduzzi)

Die Schiedsrichterkommission schrieb am 21.03.2009 einen Kurs für Kinderfussball-Schiedsrichter aus, der von verschiedenster Seite gewünscht wurde. Ernüchterung machte sich nach dem Anmeldeschluss breit, haben sich lediglich sieben interessierte Personen aus insgesamt vier Vereinen gemeldet. Mangels Anmeldungen musste dieser Kurs leider abgesagt werden.

Wiederum konnten weitere beToleranT-Spiele durchgeführt werden, die insgesamt einen positiven Eindruck hinterliessen. Lediglich das letzte Junioren B Spiel stand kurz vor dem Abbruch, weil einige Hitzköpfe den Sinn dieses Spiels nicht begriffen hatten!

23.09.2008	Senioren	HSV Halten – FC Mümliswil	Meisterschaftsspiel
25.10.2008	JC	FC Riedholz – FC Wangen a./A.	Meisterschaftsspiel
28.03.2009	JC	FC Trimbach – FC Selzach	Meisterschaftsspiel
04.04.2009	4. Liga	FC Trimbach – FC Welschenrohr	Meisterschaftsspiel
24.04.2009	JB	FC Trimbach – FC Kappel	Meisterschaftsspiel
09.05.2009	JB	FC Härkingen – FC Deitingen	Meisterschaftsspiel

Gerne benütze ich die Gelegenheit, den mitwirkenden Teams für Ihr Engagement und den Platzklubs für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur zu danken. „beToleranT“ ist ein sehr gutes Mittel, die Toleranz, Verständnis und Respekt auf Fussballplätzen untereinander zu fördern. Geschätzte Vereinsvertreter machen Sie Gebrauch davon und kontaktieren Sie die Schiedsrichterkommission, die Sie gerne beraten und besuchen wird.

Mit der kürzlich stattgefundenen Klausurtagung wurde die Saison 2008/2009 abgeschlossen. Ich bedanke mich bei meinen SK-Kollegen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Wir haben wiederum gemeinsam einen grossen Teil unserer Freizeit für den Fussball im SKFV und teilweise auch für den Schweizer Fussball geopfert. Die Freude am Fussball und die Überzeugung, unsere Schiedsrichter einen Schritt weiter zu bringen, sind nach wie vor gross. Ich hoffe, dass wir die Vereinsverantwortlichen mit unserer Arbeit unterstützen konnten. Ich freue mich auf die, hoffentlich von grosser Fairness geprägte, neue Saison.

Christian Bleuer
Präsident

Technische Kommission

Präsident	Theo Stuber
Technischer Leiter	Rolf Feuz
Technische Administration	Michele Foglia
Chef Breitenfussball	Robert Geiser
U-13	Marc Fiechter
U-14	Rolf Feuz
U-14/U-16 Frauen / Verantwortlicher Frauen	Michele Foglia
Schulsport	Gina Geiser
Kinderfussball	Jürg Pfister
Ausbildung J+S	Ueli Schenk
Ausbildung KIFU	André Fimian

Die Anforderungen an die Junioren und Juniorinnen steigen weiterhin an. Die Leistungsbereitschaft aller Beteiligten (inkl. Trainer) ist sehr gross. Um den Traum eines überdurchschnittlichen Spielers, einer überdurchschnittlichen Spielerin erreichen zu können, braucht es einen grossen Aufwand. Dank unseren Stützpunkttrainings und Auswahlen stellt man rasch fest, in welche Richtung der Weg jedes einzelnen Spielers, jeder einzelnen Spielerin führt.

Auswahlen U 13 / U 14

Auch diese Saison durften 25 Spieler der zukünftigen U 14 – Auswahlmannschaft in Couvet ein Trainingslager des SKFV miterleben. Aus den rund 80 Spielern wurde in den verschiedenen Stützpunkttrainings die neue U 13 – Mannschaft nominiert. Mit diesen zwei Angeboten fördern wir nicht nur den Spitzenfussball, sondern indirekt auch den Breitenfussball. Die Auswahlen der U – 13 (Rolf Feuz) und U – 14 (Marc Fiechter) zeigten auch diese Saison entsprechend gute Leistungen. Im überregionalen Vergleich wurden uns klar die Grenzen aufgezeigt, zumal wir nicht immer mit den besten Spielern der Region antreten konnten. Wollen wir einen Schritt nach vorne tun, sind alle Vereine des SKFV gefordert, am gleichen Strick zu ziehen.

Auswahlen Frauenfussball

Der Frauenfussball des SKFV hat sich auch in dieser Saison unter der Leitung von Michele Foglia auf schweizerisch sehr hohem Niveau bewegt. Er hat diverse Erfolge feiern können.

Beste Juniorenabteilung des SKFV

Für die gute Führung und Leistung im Juniorenbereich lud der SKFV die Junioren des FC Subingen, FC Härkingen und FC Wacker Grenchen zum Spiel YB- FC Zürich ein. Die insgesamt 60 Junioren und die jeweiligen Begleiter erlebten einen gelungenen unvergesslichen Anlass.

Technischer Leiter

Um Neues umsetzen zu können, braucht es Veränderungen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, ab 1. Juli 2009 Reto Gertschen, an Stelle von Rolf Feuz, zu 100% als Technischen Leiter anzustellen. Reto Gertschen ist ein fachkompetenter Trainer mit dem höchsten Fussballtrainerdiplom (Pro – Lizenz) und bringt grosse Erfahrung als Trainer und im Management mit. Rolf Feuz danken wir für seine geleistete Arbeit als Technischer Leiter und für seine 30 - jährige Tätigkeit als Fussballinstruktor beim SKFV. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Frauenfussball (Michele Foglia)

Der Frauenfussball in der Region Solothurn entwickelt sich weiter. Neue Juniorinnenteams meldeten sich für die Saison 08/09, wie auch neue Aktivteams in der 3. Liga. Dabei setzten sich vor allem die Teams aus der Region Olten, sei es bei den Juniorinnen wie auch bei den Aktiven, durch. Das Frauendrittligateam von Fortuna Olten gewann die Meisterschaft souverän ohne ein Spiel zu verlieren. Damit steigen sie verdient in die überregionale 2. Liga auf. Auch das Frauenteam des FC Olten bestätigte mit dem zweiten Platz die Dominanz der Oltnerinnen im regionalen Frauenfussball. Bei den Juniorinnen zeigte sich ein ähnliches Bild. Die Juniorinnen des FC Olten gewannen die Meisterschaft und die des FC Fortuna Olten den Cup 2009.

Auch in anderen Regionen des Verbandsgebietes werden neue Juniorinnen- oder Aktivteams gegründet, oder Vereine schliessen sich im Bereich Frauenfussball zusammen.

Aus dem Gespräch mit Hansruedi Hasler (Techn. Direktor SFV) und Sonja Testaguzza (Chefin Ressort Mädchen- und Frauenfussball SFV) möchte ich gerne den J+S Coaches und Juniorinnentrainern einen Gedankenanstoss als Diskussionsgrundlage in ihre Vereine mitgeben.

In den verschiedenen Diskussionen über den Mädchen- und Frauenfussball in den Regionen, stellt der SFV fest, dass der Zulauf von Juniorinnen in den Vereinen rückläufig ist. Ein Grund könnte die fehlende Werbung sein. Fakt ist, dass viele Jungs sich automatisch bei einem Verein melden und Fussballspielen wollen, die Mädchen hingegen von verschiedenen Vereinen und Gruppen umworben werden. Volleyball, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Turnverein aber auch verschiedene Tanzgruppen buhlen um die Gunst der Mädchen. Die Vereine, die Werbung für ihre Juniorinnenteams vernachlässigen, werden mit der Zeit Mühe haben, Nachwuchs für ihr Team zu finden.

Reto Gertschen wird als neuer Technischer Leiter des SKFV, neu die Verantwortung im Frauenfussball für die Region übernehmen.

Ich verabschiede mich deshalb an dieser Stelle von den Trainerinnen und Trainern, wie auch von den Verantwortlichen in den Vereinen die sich für den Frauenfussball einsetzen. Danke für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und die wohlwollende Art, die mir in diesem Bereich entgegengebracht wurde. Ich werde als Auswahltrainer noch eine Saison die U14 und U16 Juniorinnenauswahl betreuen. Ich hoffe, dass Trainerinnen und Trainer die talentierte Juniorinnen der Jahrgänge 1996 und 1997 in ihren Teams haben, diese für die Auswahl melden.

Schulfussball (Gina Geiser)

Auch in diesem Jahr fanden rund 1000 Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- und Oberstufe an zwei Mittwoch Nachmittagen den Weg zum Sportplatz „Heidenegg“, um sich dort die Teilnahme am schweizerischen Finaltag vom 17. Juni 2009 in Basel zu erkämpfen.

Zwei kleine Änderungen haben uns die Durchführung des Turniers im Vergleich zu den Vorjahren erleichtert.

- 1.) Erstmals durften wir die Anmeldungen und Spielpläne auf elektronischem Weg versenden, was mir als Turnierleiterin Einiges vereinfachte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es schliesslich auch den Lehrpersonen, sich korrekt anzumelden.
- 2.) Die Kategorien Knaben und Mädchen 16+ finden ab sofort nicht mehr statt, da sich gesamtschweizerisch immer weniger Teams angemeldet haben.

Als Schulfussballverantwortliche durfte ich spannende, faire Spiele, tollen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, eine positive Stimmung, und viel Spass am Fussballspiel erleben.

Folgende Teams konnten sich in Derendingen schliesslich durchsetzen und für Basel qualifizieren:

Mädchen

- Mädchen 9. Kl. Büren
- Mädchen 8. Kl. Olten
- Mädchen 7. Kl. Schönenwerd
- Mädchen 5./6. Kl. Olten

Knaben

- Knaben 9. Kl. Bez. Matzendorf
- Knaben 8. Kl. OZ Derendingen
- Knaben 7. Kl. Bez. Grenchen
- Knaben 6. Kl. Lommiswil
- Knaben 5. Kl. Olten

Allen Schiedsrichtern und Mitarbeiterinnen, v.a. Max Lisser, der uns die Plätze einwandfrei vorbereitet hat, sowie dem SC Derendingen gebührt ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.

Ein weiteres Dankeschön für den tollen Einsatz und das faire Verhalten geht an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer.

Ich freue mich auf nächstes Jahr!

In Zukunft wünsche ich mir, dass alle Vereine im Sinne der Spielerinnen und Spieler und des Fussballs entscheiden und handeln!

Theo Stuber
Präsident

Wir danken für die Unterstützung der
Junioren-Auswahlen

Bilanz per 31. Dezember 2008

	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel		
Kassa	1'998.60	
PC-Konto 45-888-4	15'377.88	
Kontokorrent RBZ	87'371.35	
	<hr/>	
Total Flüssige Mittel	104'747.83	
Kurzfristige Forderungen		
Kontokorrent SFV	29'993.50	
Kontokorrent AL	6'009.65	
Debitoren	78'378.00	
Ausstehende Verrechnungssteuer	3'266.35	
Transitorische u. diverse Aktiven	66'945.10	
	<hr/>	
Total Kurzfristige Forderungen	184'592.60	
Mobiliar / Computer		
Mobiliar	1.00	
EDV-Anlage	1.00	
	<hr/>	
Total Mobiliar / Computer	2.00	
Wertschriften		
Sparhefte	8'228.15	
Obligationen	100'000.00	
	<hr/>	
Total Wertschriften	108'228.15	
Fremdkapital		
Kreditoren		15'640.44
Transitorische Passiven u. kurzfr. FK		69'065.87
Sozialleistungen		3'151.40
		<hr/>
Total kurzfristiges Fremdkapital		87'857.71
Rückstellungen		
Rückstellung Neuausrüstung Auswahlen		10'000.00
Rückstellungen Event		19'000.00
Rückstellung EDV-NIS		10'000.00
Rückstellung Vereine finden Trainer/Futsal		14'000.00
		<hr/>
Total Rückstellungen		53'000.00
Total Fremdkapital		140'857.71
Vermögen per 1.1.2008	244'885.06	
Gewinn vom 1.1.-31.12.2008	11'827.51	
	<hr/>	
Vermögen per 31.12.2008		256'712.57
	<hr/>	
	397'570.58	397'570.28
	<hr/>	

Jahresrechnung 2008

	Rechnung 2007	Budget 2008	Rechnung 2008	Bemerkung Jahresrechnung Abweichung Rng 07/Rng 08
Erträge Verband	-311'582.00	-300'000.00	-318'029.50	1
Erträge Finanzen/EDV	-43'170.30	-40'000.00	-37'955.60	2
Div. ao. Erträge	-17'146.55	0.00	-2'499.80	3
<i>Total Verbandsertrag</i>	<i>-371'898.85</i>	<i>-340'000.00</i>	<i>-358'484.90</i>	
<i>Total Wettspielerträge</i>	<i>-301'963.75</i>	<i>-335'000.00</i>	<i>-348'979.75</i>	4
Total Betriebsertrag	-673'862.60	-675'000.00	-707'464.65	
Verwaltungsaufwand	85'458.90	74'250.00	101'040.60	5
Personal- u. Sekretariat	283'787.85	287'000.00	279'618.05	
Büroaufwand	45'108.35	49'500.00	46'735.81	
Infrastruktur u. Diverses	56'427.50	40'250.00	20'112.34	6
<i>Total allg. Verbandsbetrieb</i>	<i>470'782.60</i>	<i>451'000.00</i>	<i>447'506.80</i>	
Verwaltungsaufwand WK	18'398.90	24'500.00	35'150.60	7
Spielbetrieb	36'760.40	30'000.00	30'753.35	8
Büroaufwand WK	0.00	500.00	0.00	
<i>Total Verwaltungsaufwand WK</i>	<i>55'159.30</i>	<i>55'000.00</i>	<i>65'903.95</i>	
Verwaltungs- u. Kursaufwand SR	77'800.45	85'900.00	86'333.95	9
SR-Pflege u. Material	10'937.50	6'100.00	5'343.65	10
<i>Total SR-Wesen</i>	<i>88'737.95</i>	<i>92'000.00</i>	<i>91'677.60</i>	
Verwaltungsaufwand TK	12'166.90	8'500.00	16'158.20	11
Spielbetrieb TK	40'035.05	48'500.00	50'990.60	12
Ausbildung und Einkleidung	2'316.01	3'000.00	18'477.49	13
<i>Total Techn. Kommission</i>	<i>54'517.96</i>	<i>60'000.00</i>	<i>85'626.29</i>	
<i>Total Seniorenwesen</i>	<i>4'090.80</i>	<i>5'000.00</i>	<i>4'922.50</i>	
Total Betriebsaufwand	673'288.61	663'000.00	695'637.14	
Gewinn (-) / Verlust	-573.99	-12'000.00	-11'827.51	

Budget 2010

	Rechnung 2008	Budget 2010	Bemerkung Budget Abweichung Rng / Budget
Erträge Verband	-318'029.50	-327'800.00	1
Erträge Finanzen/EDV	-37'955.60	-29'500.00	2
Div. ao. Erträge	-2'499.80	0.00	
<i>Total Verbandsertrag</i>	<i>-358'484.90</i>	<i>-357'300.00</i>	
<i>Total Wettspielerträge</i>	<i>-348'979.75</i>	<i>-338'800.00</i>	3
Total Betriebsertrag	-707'464.65	-696'100.00	
Verwaltungsaufwand	101'040.60	89'050.00	4
Personal- u. Sekretariat	279'618.05	304'500.00	5
Büroaufwand	46'735.81	44'000.00	
Infrastruktur u. Diverses	20'112.34	15'000.00	6
<i>Total allg. Verbandsbetrieb</i>	<i>447'506.80</i>	<i>452'550.00</i>	
Spesen /Tagungen WK	35'150.60	27'600.00	7
Spielbetrieb	30'753.35	31'500.00	
Büroaufwand WK	0.00	500.00	
<i>Total Verwaltungsaufwand WK</i>	<i>65'903.95</i>	<i>59'600.00</i>	
Verwaltungs- u. Kursaufwand SR	89'333.95	94'200.00	8
SR-Pflege u. Material	5'343.65	6'300.00	
<i>Total SR-Wesen</i>	<i>94'677.60</i>	<i>100'500.00</i>	
Verwaltungsaufwand TK	16'158.20	17'100.00	9
Spielbetrieb TK	50'990.60	57'500.00	10
Ausbildung und Einkleidung	15'477.49	4'000.00	11
<i>Total Techn. Kommission</i>	<i>82'626.29</i>	<i>78'600.00</i>	
<i>Total Seniorenwesen</i>	<i>4'922.50</i>	<i>4'500.00</i>	
Total Betriebsaufwand	695'637.14	695'750.00	
Gewinn (-) / Verlust	-11'827.51	-350.00	

Kommission Finanzen und Sekretariat

Chef Finanzen u. Sekretariat
Sekretariatsleiter
Sekretariatsmitarbeiterin
Medien
Aushilfe

Martin Zurbuchen
Marco Begni
Gisela Imboden
Nadia Batzig
Yvonne Begni

Jahresrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2008

Erfreulicherweise reduzierte sich die Anzahl von roten und gelben Karten. Durch die Erhöhung der Gebühren auf Verwarnungen und Suspensionen steigerte sich der Betriebsertrag um 5%. Dem gegenüber stieg der Betriebsaufwand um 3.3%, nachdem Rückstellungen für anstehende regionale und überregionale Projekte in der Höhe von CHF. 39'000.- gebildet wurden. Der resultierende Gewinn von CHF 11'827.51 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Kontengruppen mit bedeutsamen Abweichungen zur Vorjahresrechnung 2007:

Erträge Verband

1 Vermehrtes Engagement nicht qualifizierter Trainer führte zu zusätzlichen, überdurchschnittlichen Erträgen aus Spruchgebühren.

Erträge Finanzen/EDV

2 Die wirtschaftlichen Probleme beeinflussten die Sponsoreinnahmen negativ.

Div. a.o. Erträge

3 Rückstellungen besondere Anstrengungen im Fairplaywesen und für die erstmalige Einkleidung wurden aufgelöst.

Wettspielerträge

4 Vermehrte Anstrengungen im Fairplaybereich führten erfreulicherweise zu weniger gelben und roten Karten, aber auch Mindereinnahmen im Wettspielbetrieb. Der Schiedsrichtermangel in einigen Vereinen hatte zur Folge, dass die beantragten Ausnahmegewilligungen zu Mehreinnahmen führten.

Verwaltungsaufwand

5 Todesfälle von Ehrenmitgliedern und Ehrungen abtretender langjähriger Funktionäre, sowie die Bildung einer Rückstellung für Eventkosten führten zu einem leicht höheren Verwaltungsaufwand.

Infrastruktur u. Diverses

6 Reduzierte Leistung für EDV-Infrastruktur.

Verwaltungsaufwand WK

7 Umlagerung von Funktionärsentschädigungen.

Spielbetrieb WK

8 Ausserordentliche Aufwendungen im Fairplaybereich entfallen.

Verwaltungs- und Kursaufwand SR

9 Siehe Bemerkung 7.

SR-Pflege und Material

10 Tiefere Kosten für Ausrüstung von SR und SRA.

Verwaltungsaufwand TK

11 Siehe Bemerkung 7.

Spielbetrieb TK

12 Bildung von Rückstellungen als Ersatz der aktuellen Ausrüstung der Auswahlen.

Ausbildung u. Einkleidung TK

13 Rückstellung für Projekte SFV.

Budget 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Rückläufige Bussenerträge und erschwerte Bedingungen auf dem Sponsorenmarkt waren Anlass genug, bei gleich bleibendem Betriebsaufwand, von tieferen Betriebserträgen auszugehen.

Mit dem neu geschaffenen Sponsoringkonzept sind wir jedoch überzeugt, langfristig Sponsorenverträge abschliessen zu können, um damit die künftig steigenden Kosten der Juniorenförderung decken zu können.

Für das Geschäftsjahr 2010 budgetieren wir einen Gewinn von CHF 350.-.

Kontengruppen mit bedeutsamen Abweichungen zwischen Rechnung 2008 und Budget 2010:

Erträge Verband

1 Mehrertrag von Leistungen des SFV infolge veränderter Anstellungsbedingungen des Technischen Leiters.

Erträge Finanzen / EDV

2 Tieferes Zinsniveau und erschwerte Bedingungen auf dem Sponsorenmarkt haben uns veranlasst, vorsichtig zu budgetieren. Gespräche mit potentiellen Hauptsponsoren führten bisher noch nicht zum Erfolg.

Wettspielerträge

3 Rückläufige Bussenerträge infolge reduzierter gelber und roter Karten.

Verwaltungsaufwand

4 Zusätzliche Eventkosten nicht berücksichtigt.

Personal- u. Sekretariat

5 Neue Anstellungsverhältnisse führen zu Umlagerung von Kosten. Mehrkosten für einen möglichen Anstieg von Sozialabgaben wurde berücksichtigt.

Infrastruktur u. Diverses

6 Keine zusätzlichen Ersatzanschaffungen geplant.

Verwaltungsaufwand WK

7 Umlagerung von Kosten für Funktionäre. Siehe dazu Bemerkung 5.

Verwaltungs- und Kursaufwand SR

8 Höhere Kosten für SR-Inspektionen.

Verwaltungsaufwand TK

9 Siehe Bemerkung 5.

Spielbetrieb TK

10 Zusätzliche Kosten für neu geschaffenes, vom SFV verlangtes, Juniorinnenlager.

Ausbildung und Einkleidung TK

11 Wegfall von Kosten für Projekte SFV.

Dank

Für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Finanzchefs in den Vereinen bedanke ich mich auch im Namen des Sekretariats bestens.

Der tatkräftigen Unterstützung der BDO-Visura, im Speziellen durch Herr Thomas De Micheli, gebührt ein herzliches Dankeschön. Er konnte etliche Fragen und Probleme im Rahmen der Funktionärsentschädigungen klären und damit den Fortbestand dieser unverzichtbaren Helfer festigen.

Ohne die Beiträge des SFV, der Amateurliga, des Kantons Solothurn, des J+S Amtes, sowie den Raiffeisenbanken wären wir nicht in der Lage, die hohen Kosten tragen zu können. Für diese grosszügige Unterstützung bedanke ich mich recht herzlich.

Ein spezieller Dank gebührt meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, sowie den Angestellten im Sekretariat für ihre stetige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Martin Zurbuchen
Chef Finanzen und Sekretariat

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Delegiertenversammlung des

Solothurner Kantonal-Fussballverbandes, Zuchwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

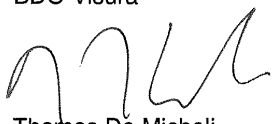
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision der Jahresrechnung, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'827.51 und einem Vermögen von CHF 256'712.57 abschliesst, sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Solothurn, 11. Mai 2009
7889/21204140/b2008/td/brm

BDO Visura



Thomas De Micheli

Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Michael Preiss

dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Schlussranglisten Saison 2008/2009

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	StP	Tore	Punkte
------	------------	--------	---	---	---	-----	------	--------

2. Liga

1.	FC Härkingen	22	16	0	6	46	56	32	48
2.	FC Hägendorf	22	14	2	6	73	63	41	44
3.	SC Fulenbach	22	12	4	6	32	67	56	40
4.	GS Italgrenchen	22	12	3	7	44	64	42	39
5.	FC Welschenrohr	22	10	6	6	46	45	37	36
6.	FC Dulliken	22	11	3	8	53	32	34	36
7.	FC Luterbach	22	8	6	8	60	49	46	30
8.	FC Gerlafingen	22	7	4	11	71	44	54	25
9.	FC Deitingen	22	7	3	12	54	38	60	24
10.	SC Derendingen	22	7	3	12	73	44	47	24
11.	FC Wacker Grenchen	22	4	9	9	77	33	34	21
12.	FC Niederbipp	22	0	5	17	70	22	74	5

3. Liga

Gruppe 1

1.	FC Kestenholz	24	18	4	2	38	62	20	58	
2.	FC Däniken-Gretzenbach	24	19	0	5	35	81	35	57	A
3.	FC Trimbach	24	16	6	2	57	61	25	54	
4.	FC Wangen b.O.	24	15	4	5	50	50	22	49	
5.	FC Oensingen	24	12	4	8	39	54	39	40	
6.	FC Olten	24	10	6	8	39	45	41	36	
7.	SC Blustavia b	24	7	6	11	25	32	57	27	
8.	FC Winznau	24	7	3	14	46	30	57	24	
9.	FC Mümliswil	24	6	6	12	47	47	49	24	
10.	Türk. FC Olten	24	7	2	15	108	40	59	23	
11.	FC Wolfwil	24	6	4	14	59	36	56	22	
12.	FC Klus-Balsthal	24	6	2	16	50	35	67	20	
13.	FC Härkingen	24	2	3	19	50	26	72	9	

Gruppe 2

1.	FC Bellach	22	20	0	2	49	88	18	60	
2.	SC Blustavia a	22	14	0	8	33	58	33	42	A
3.	FC Solothurn U-21	22	12	5	5	49	46	31	41	
4.	FC Lommiswil	22	11	3	8	43	49	37	36	
5.	FC Riedholz	22	11	3	8	54	49	37	36	
6.	FC Subingen	22	10	5	7	79	46	44	35	
7.	FC Attiswil	22	8	4	10	37	29	39	28	
8.	FC Biberist	22	8	4	10	40	31	38	28	
9.	FC Selzach	22	6	3	13	60	24	43	21	
10.	FC Zuchwil	22	5	4	13	57	26	48	19	
11.	FC Post Solothurn	22	5	2	15	71	22	61	17	
12.	SC Fulenbach	22	4	3	15	28	21	60	15	

4. Liga

Gruppe 1

1.	FC Bettlach	20	13	3	4	44	61	29	42
2.	FC Leuzigen	20	11	6	3	41	46	33	39
3.	FC Rüttenen	20	11	4	5	48	56	33	37
4.	GS Italgrenchen	20	10	4	6	54	43	41	34
5.	FC Wacker Grenchen	20	10	2	8	41	46	45	32
6.	FC Bellach	20	9	4	7	46	58	38	31
7.	FC Gerlafingen a	20	9	4	7	72	44	34	31
8.	FC Luterbach	20	7	2	11	30	43	57	23
9.	SC Derendingen	20	6	3	11	33	38	64	21
10.	FC Deitingen	20	4	1	15	37	26	41	13
11.	F.K. Bratstvo	20	2	3	15	83	25	71	9

Gruppe 2

1.	FC Olympia-Iliria	20	16	1	3	25	76	28	49
2.	HSV Halten	20	12	3	5	13	50	22	39
3.	FC Wangen a/A	20	11	3	6	27	62	30	36
4.	FC Wiedlisbach	20	10	5	5	5	44	19	35
5.	FC Niederbipp	20	8	6	6	15	31	35	30
6.	FC Riedholz	20	8	4	8	29	40	29	28
7.	FC Subingen	20	8	2	10	17	34	50	26
8.	Türkischer SC Solothurn	20	12	2	6	30	57	35	26
9.	FC Mümliswil	20	5	1	14	44	33	59	16
10.	FC Gerlafingen b	20	4	2	14	55	33	67	14
11.	FC Zuchwil	20	1	1	18	37	23	109	4

Gruppe 3

1.	FC Schönenwerd	20	13	5	2	42	50	19	44
2.	FC Dulliken	20	11	6	3	33	47	26	39
3.	SC Flumenthal	20	12	3	5	62	40	25	39
4.	FC Fortuna Olten	20	10	4	6	53	34	29	34
5.	FC Trimbach	20	10	3	7	41	48	27	33
6.	FC Hägendorf	20	8	1	11	32	40	47	25
7.	FC Egerkingen	20	5	7	8	33	31	47	22
8.	FC Kappel	20	6	4	10	65	29	42	22
9.	FC Welschenrohr	20	6	3	11	28	28	43	21
10.	US Oltenese	20	5	1	14	50	31	47	16
11.	FC Klus-Balsthal	20	3	5	12	25	27	53	14

5. Liga

Gruppe 1

1.	CIS Solettese a	22	21	1	0	24	146	26	64
2.	FC Lommiswil	22	16	2	4	10	79	36	50
3.	FC Fulgor Grenchen	22	15	2	5	30	88	40	47
4.	FC Selzach	22	14	3	5	30	73	42	45
5.	SC Flumenthal	22	10	1	11	31	71	63	31
6.	FC Rüttenen	22	9	3	10	22	49	61	30
7.	FC Bellach	22	7	5	10	20	29	45	26
8.	FC Grenchen	22	8	2	12	32	64	104	26
9.	HNK Croatia	22	7	4	11	47	36	51	25
10.	FC Bettlach	22	6	4	12	23	38	66	22
11.	HSV Halten	22	4	3	15	25	51	67	15
12.	FC Atees	22	0	0	22	40	17	140	0

Gruppe 2

1.	FC Post Solothurn	19	13	4	2	36	67	25	43
2.	SC Blustavia	19	12	2	5	13	70	30	38
3.	FC Gerlafingen	19	11	1	7	30	63	34	34
4.	FC Attiswil	19	10	4	5	31	47	37	34
5.	FC Wangen a/A	19	10	4	5	38	44	36	34
6.	FC Biberist	19	9	3	7	35	36	28	30
7.	CIS Solettese b	19	7	4	8	26	55	54	25
8.	Türkischer SC Solothurn	19	7	2	10	22	54	64	23
9.	FC Leuzigen	19	4	2	13	21	31	80	14
10.	FC Wiedlisbach	19	2	1	16	20	18	75	7
11.	FC Luterbach	10	1	1	8	2	17	39	4

Gruppe 3

1.	FC Juventus Dulliken	20	17	1	2	69	79	24	52
2.	FC Oensingen	20	13	4	3	61	77	27	43
3.	FC Däniken-Gretzenbach	20	12	5	3	30	69	35	41
4.	FC Azzurri Niedergösgen	20	12	2	6	23	47	33	38
5.	FC Wolfwil	20	8	3	9	53	41	48	27
6.	FC Kestenholz	20	8	1	11	16	38	47	25
7.	FC Fortuna Olten	20	5	5	10	29	31	48	20
8.	SC Fulenbach	20	6	2	12	43	34	59	20
9.	FC Winznau	20	5	2	13	57	38	52	17
10.	SC Regio Balsthal	20	5	2	13	78	33	83	17
11.	FC Schönenwerd	20	5	1	14	44	33	64	16

Junioren A 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen	10	8	0	2	4	26	13	24
2.	SC Blustavia	10	5	0	5	2	21	20	15
3.	SC Derendingen	10	5	0	5	36	30	17	15
4.	FC Härkingen	10	4	2	4	5	25	29	14
5.	FC Riedholz	10	4	0	6	27	21	25	12
6.	RIVO Gäu	10	2	2	6	25	16	35	8

Junioren B 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	RegioGrenchen	10	9	1	0	7	71	9	28
2.	FC Bellach	10	8	1	1	17	42	14	25
3.	RIVO Gäu	10	7	0	3	17	35	16	21
4.	FC Schönenwerd	10	6	1	3	5	33	25	19
5.	FC Deitingen	10	6	0	4	17	25	28	18
6.	FC Zuchwil	10	6	0	4	29	39	30	18
7.	FC Härkingen	10	2	2	6	10	24	44	8
8.	FC Subingen	10	2	1	7	8	11	49	7
9.	FC Dulliken	10	2	1	7	26	35	51	7
10.	FC Gerlafingen	10	2	0	8	10	16	39	6
11.	FC Biberist	10	1	1	8	4	15	41	4

Junioren B 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Luterbach	8	8	0	0	5	39	17	24
2.	SC Flumenthal	8	6	0	2	2	52	19	18
3.	FC Attiswil	8	6	0	2	3	41	18	18
4.	HSV Halten	8	5	0	3	7	24	18	15
5.	FC Grenchen	8	4	0	4	16	39	33	12
6.	FC Lommiswil	8	3	1	4	1	29	24	10
7.	FC Post Solothurn	8	1	1	6	15	14	62	4
8.	FC Wacker Grenchen	8	1	1	6	19	17	37	4
9.	FC Selzach	8	0	1	7	11	17	44	1

Gruppe 2

1.	FC Trimbach	8	7	0	1	1	65	21	21
2.	FC Olten b	8	6	0	2	6	44	19	18
3.	FC Hägendorf	8	5	1	2	11	41	14	16
4.	FC Oensingen	8	5	0	3	8	28	40	15
5.	FC Mümliswil	8	5	0	3	10	40	20	15
6.	FC Niederbipp	8	4	1	3	16	31	31	13
7.	FC Winznau	8	2	0	6	8	19	35	6
8.	FC Kappel	8	1	0	7	2	12	48	3
9.	FC Kestenholz	8	0	0	8	4	7	59	0

Junioren C Promotion Frühjahrsrunde

-

1.	Thal United	10	10	0	0	4	63	14	30
2.	FC Subingen a	10	5	1	4	0	30	29	16
3.	RIVO Gäu	10	5	1	4	8	42	37	16
4.	SC Fulenbach a	10	2	3	5	1	21	43	9
5.	FC Luterbach	10	2	3	5	3	23	31	9
6.	FC Biberist	10	1	2	7	2	13	38	5

Junioren C 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Selzach	11	9	2	0	2	79	23	29
2.	FC Däniken-Gretzenbach a	11	8	2	1	4	31	16	26
3.	FC Winznau a	11	8	1	2	2	42	16	25
4.	SC Derendingen	11	8	0	3	3	40	19	24
5.	FC Riedholz	11	6	1	4	1	34	25	19
6.	FC Trimbach	11	6	1	4	4	32	39	19
7.	FC Schönenwerd	11	4	1	6	27	30	46	13
8.	FC Fulgor Grenchen	11	3	1	7	11	37	49	10
9.	FC Lommiswil	11	3	0	8	1	12	38	9
10.	SC Blustavia	11	2	2	7	2	15	29	8
11.	FC Wangen a/A a	11	2	1	8	13	24	42	7
12.	FC Olten b	11	1	0	10	3	16	50	3

Junioren C 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Niederbipp	11	10	0	1	7	61	24	30
2.	FC Welschenrohr	11	9	0	2	2	61	15	27
3.	FC Egerkingen	11	8	1	2	5	63	19	25
4.	FC Kestenholz	11	8	0	3	2	47	28	24
5.	FC Leuzigen	11	7	1	3	0	50	21	22
6.	FC Klus-Balsthal	11	4	2	5	18	45	43	14
7.	FC Oensingen	11	4	1	6	6	36	44	13
8.	FC Wangen b.O.	11	4	0	7	6	42	50	12
9.	HSV Halten	11	3	1	7	1	42	48	10
10.	FC Wolfwil	11	3	0	8	3	35	49	9
11.	FC Zuchwil b	11	3	0	8	3	23	42	9
12.	FC Gerlafingen	11	0	0	11	20	9	131	0

Junioren C 3. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen b	8	6	0	2	2	39	13	18	
2.	FC Wacker Grenchen b	8	6	0	2	3	46	7	18	
3.	FC Dulliken	8	6	0	2	7	32	21	18	
4.	FC Däniken-Gretzenbach b	8	6	0	2	14	32	20	18	
5.	FC Rüttenen	8	4	0	4	1	24	26	12	
6.	FC Deitingen	8	4	0	4	1	22	31	12	
7.	SC Fulenbach b	8	3	0	5	2	25	22	9	
8.	FC Wangen a/A b	8	1	0	7	2	16	70	3	
9.	FC Kappel	8	0	0	8	0	12	38	0	
10.	FC Post Solothurn	0	0	0	0	0	0	0	0	R
11.	FC Winznau b	0	0	0	0	1	0	0	0	R
12.	FC Bellach	0	0	0	0	10	0	0	0	R

Junioren D/9 Promotion - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Dulliken a	10	9	0	1		58	24	27
2.	FC Solothurn b	10	7	1	2		47	26	22
3.	FC Klus-Balsthal a	10	6	0	4		47	36	18
4.	RegioGrenchen	10	4	1	5		24	36	13
5.	FC Olten a	10	2	1	7		21	38	7
6.	SC Derendingen a	10	0	1	9		17	54	1

Juniores D Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Biberist a	9	8	1	0	47	14	25
2.	SC Blustavia a	9	7	1	1	41	13	22
3.	FC Lommiswil a	9	7	0	2	46	12	21
4.	FC Subingen a	9	6	0	3	40	11	18
5.	FC Zuchwil a	9	5	1	3	36	25	16
6.	FC Wacker Grenchen	9	4	0	5	24	49	12
7.	FC Bellach	9	3	1	5	36	32	10
8.	FC Luterbach a	9	2	0	7	16	45	6
9.	HSV Halten a	9	1	0	8	13	67	3
10.	FC Rüttenen	9	0	0	9	12	43	0

Gruppe 2

1.	FC Winznau a	10	8	1	1	34	8	25
2.	FC Mümliswil	10	6	2	2	28	24	20
3.	FC Wangen b.O. a	10	5	3	2	28	16	18
4.	FC Hägendorf a	10	5	2	3	38	21	17
5.	SC Fulenbach a	10	5	2	3	31	20	17
6.	FC Kappel a	10	4	1	5	23	21	13
7.	FC Härkingen a	10	4	1	5	30	34	13
8.	FC Trimbach	10	3	1	6	19	38	10
9.	FC Kestenholz a	10	2	2	6	29	32	8
10.	FC Oensingen	10	2	2	6	25	38	8
11.	FC Niederbipp a	10	2	1	7	20	53	7

Juniores D Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	SC Derendingen b	9	8	1	0	65	13	25
2.	FC Subingen b	9	7	0	2	39	18	21
3.	FC Post Solothurn	9	6	2	1	57	15	20
4.	FC Leuzigen	9	6	1	2	41	16	19
5.	SC Blustavia b	9	4	0	5	25	26	12
6.	FC Selzach	9	3	0	6	27	35	9
7.	FC Lommiswil b	9	3	0	6	17	36	9
8.	FC Bettlach	9	2	2	5	24	52	8
9.	FC Biberist b	9	2	1	6	35	61	7
10.	FC Gerlafingen	9	0	1	8	15	73	1

Gruppe 2

1.	SC Flumenthal	9	8	0	1	59	13	24
2.	FC Wangen a/A	9	7	0	2	42	19	21
3.	FC Welschenrohr a	9	6	1	2	45	14	19
4.	FC Olten b	9	6	1	2	48	22	19
5.	FC Egerkingen	9	5	1	3	34	19	16
6.	FC Riedholz	9	4	0	5	34	41	12
7.	FC Schönenwerd	9	2	1	6	20	40	7
8.	FC Wiedlisbach	9	2	1	6	17	41	7
9.	FC Däniken-Gretzenbach	9	1	1	7	10	55	4
10.	FC Klus-Balsthal b	9	0	2	7	11	56	2

Junioren D Stärkeklasse 3 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Deitingen	8	6	0	2	50	24	18
2.	FC Grenchen b	8	6	0	2	47	22	18
3.	FC Lommiswil c	8	6	0	2	38	33	18
4.	FC Niederbipp b	8	5	0	3	42	26	15
5.	FC Subingen c	8	4	1	3	25	26	13
6.	FC Fulgor Grenchen	8	3	1	4	23	28	10
7.	FC Attiswil	8	2	1	5	26	46	7
8.	FC Zuchwil b	8	1	1	6	20	46	4
9.	HSV Halten b	8	1	0	7	25	45	3
10.	FC Luterbach b	0	0	0	0	0	0	0

R

Gruppe 2

1.	FC Härkingen b	8	7	1	0	31	12	22
2.	FC Dulliken b	8	6	0	2	49	28	18
3.	FC Winznau b	8	5	1	2	35	20	16
4.	FC Wolfwil	8	5	0	3	38	22	15
5.	FC Welschenrohr b	8	4	0	4	38	25	12
6.	FC Kestenholz b	8	3	0	5	25	34	9
7.	SC Fülenbach b	8	2	1	5	29	40	7
8.	FC Wangen b.O. b	8	2	0	6	17	30	6
9.	FC Hägendorf b	8	0	1	7	9	60	1
10.	FC Kappel b	0	0	0	0	0	0	0

R

Junioren E Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Solothurn a	11	11	0	0	107	19	33
2.	FC Trimbach a	11	9	1	1	69	22	28
3.	FC Fulgor Grenchen	11	7	3	1	69	35	24
4.	FC Dulliken a	11	6	1	4	50	51	19
5.	FC Wiedlisbach a	11	5	3	3	58	58	18
6.	FC Subingen a	11	5	1	5	51	65	16
7.	SC Blustavia a	11	4	3	4	51	44	15
8.	FC Bellach a	11	3	0	8	28	50	9
9.	FC Luterbach a	11	3	0	8	35	60	9
10.	FC Selzach a	11	2	1	8	42	64	7
11.	SC Derendingen a	11	2	1	8	24	76	7
12.	FC Kestenholz a	11	1	2	8	39	79	5

Junioren E Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Grenchen a	9	9	0	0	82	16	27
2.	FC Solothurn b	9	7	0	2	60	29	21
3.	SC Flumenthal	9	7	0	2	34	27	21
4.	FC Riedholz a	9	5	1	3	46	38	16
5.	FC Rüttenen	9	4	0	5	30	37	12
6.	FC Leuzigen a	9	4	0	5	34	51	12
7.	FC Zuchwil b	9	3	1	5	29	24	10
8.	FC Biberist b	9	3	0	6	26	48	9
9.	FC Bettlach	9	2	0	7	25	47	6
10.	FC Wacker Grenchen	9	0	0	9	13	62	0

Gruppe 2

1.	FC Zuchwil a	9	8	1	0	58	11	25
2.	FC Welschenrohr a	9	7	0	2	38	21	21
3.	FC Biberist a	9	5	2	2	46	29	17
4.	FC Niederbipp a	9	5	1	3	34	25	16
5.	FC Härkingen b	9	4	0	5	38	56	12
6.	FC Mümliswil a	9	3	1	5	40	44	10
7.	FC Wangen a/A	9	3	1	5	31	36	10
8.	FC Subingen b	9	2	3	4	43	52	9
9.	FC Deitingen	9	2	0	7	34	64	6
10.	FC Gerlafingen a	9	1	1	7	32	56	4

Gruppe 3

1.	FC Winznau a	10	9	1	0	73	21	28
2.	FC Olten a	10	9	1	0	66	19	28
3.	SC Fulenbach a	10	7	0	3	63	33	21
4.	FC Härkingen a	10	5	1	4	42	35	16
5.	FC Klus-Balsthal a	10	5	1	4	51	48	16
6.	FC Oensingen a	10	4	2	4	35	37	14
7.	FC Kappel a	10	4	0	6	43	50	12
8.	FC Egerkingen	10	3	0	7	33	74	9
9.	FC Schönenwerd	10	2	1	7	44	59	7
10.	FC Dulliken b	10	2	0	8	41	77	6
11.	FC Wangen b.O. a	10	1	1	8	34	72	4

Junioren E Stärkeklasse 3 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Lommiswil a	9	9	0	0	61	19	27
2.	HSV Halten a	9	6	0	3	54	28	18
3.	GS Italgrenchen	9	6	0	3	46	32	18
4.	FC Post Solothurn	9	5	1	3	30	30	16
5.	SC Blustavia b	9	4	2	3	39	32	14
6.	FC Bellach b	9	4	1	4	35	31	13
7.	FC Grenchen b	9	4	0	5	38	39	12
8.	FC Zuchwil c	9	2	1	6	19	35	7
9.	FC Selzach b	9	1	1	7	19	55	4
10.	FC Leuzigen b	9	1	0	8	24	64	3

Gruppe 2

1.	FC Gerlafingen b	9	8	1	0	89	16	25
2.	FC Subingen c	9	8	1	0	55	24	25
3.	SC Derendingen b	9	5	1	3	44	44	16
4.	FC Riedholz b	9	5	0	4	48	51	15
5.	FC Luterbach b	9	4	2	3	49	34	14
6.	FC Niederbipp b	9	3	2	4	36	47	11
7.	FC Lommiswil b	9	3	1	5	33	36	10
8.	HSV Halten b	9	2	1	6	23	48	7
9.	FC Biberist c	9	2	1	6	43	69	7
10.	SC Blustavia c	9	0	0	9	17	68	0

Gruppe 3

1.	FC Wolfwil	9	9	0	0	70	14	27
2.	FC Welschenrohr b	9	6	1	2	65	30	19
3.	FC Däniken-Gretzenbach a	9	5	2	2	51	28	17
4.	FC Oensingen b	9	5	2	2	47	40	17
5.	FC Klus-Balsthal b	9	3	2	4	38	41	11
6.	FC Attiswil	9	3	1	5	20	45	10
7.	FC Mümliswil b	9	2	2	5	25	32	8
8.	FC Wiedlisbach b	9	2	2	5	42	51	8
9.	FC Härkingen d	9	2	0	7	32	70	6
10.	SC Fuluibach c	9	1	2	6	24	63	5

Gruppe 4

1.	FC Wangen b.O. b	9	8	1	0	76	26	25
2.	FC Hägendorf	9	7	0	2	69	23	21
3.	FC Winznau b	9	6	2	1	53	20	20
4.	FC Trimbach b	9	6	0	3	62	34	18
5.	FC Olten b	9	5	0	4	69	40	15
6.	FC Kappel b	9	4	0	5	49	59	12
7.	SC Fuluibach b	9	3	0	6	63	71	9
8.	FC Däniken-Gretzenbach b	9	2	1	6	36	57	7
9.	FC Härkingen c	9	2	0	7	34	126	6
10.	FC Kestenholz b	9	0	0	9	25	80	0

Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Olten	10	9	1	0	39	4	28
2.	FFC Fortuna Olten	10	5	4	1	29	16	19
3.	SC Blustavia	10	5	2	3	14	11	17
4.	FC Gerlafingen a	10	1	4	5	11	25	7
5.	FC Niederbipp	10	2	1	7	7	25	7
6.	FC Klus-Balsthal	10	1	2	7	12	31	5

Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Schönenwerd	10	8	2	0	22	3	26	
2.	HSV Halten	10	7	2	1	19	5	23	
3.	FC Hägendorf	10	5	1	4	18	10	16	
4.	FC Trimbach	10	4	1	5	16	17	13	
5.	FC Gerlafingen b	10	1	1	8	8	27	4	
6.	SC Derendingen	10	1	1	8	5	26	4	
7.	FC Däniken-Gretzenbach	0	0	0	0	0	0	0	R

Frauen 3. Liga

-

1.	FFC Fortuna Olten	12	12	0	0	1	74	3	36	
2.	FC Olten	12	9	0	3	0	43	17	27	
3.	FC Niederbipp	12	5	3	4	0	19	20	18	
4.	FC Mümliswil	12	6	0	6	1	25	31	18	
5.	FC Bettlach	12	3	0	9	5	15	50	9	
6.	FC Zuchwil	12	2	2	8	2	15	49	8	
7.	FC Däniken-Gretzenbach	12	2	1	9	5	18	39	7	
8.	FFC Zuchwil 05	0	0	0	0	6	0	0	0	R
9.	SC Fuluibach	0	0	0	0	35	0	0	0	R

Senioren Meister Frühjahrsrunde

-

-

1.	FC Bellach	16	13	3	0	15	68	20	42	
2.	FC Subingen	16	8	3	5	25	34	28	27	
3.	FC Hägendorf	16	7	3	6	14	30	43	24	
4.	FC Deitingen	16	6	5	5	18	35	32	23	
5.	FC Kestenholz	16	7	2	7	18	25	37	23	
6.	FC Biberist	16	5	4	7	15	38	40	19	
7.	FC Däniken-Gretzenbach	16	4	4	8	13	32	45	16	
8.	FC Härkingen	16	4	2	10	13	25	33	14	
9.	FC Welschenrohr	16	4	2	10	13	36	45	14	
10.	FC Zuchwil	0	0	0	0	0	0	0	0	R

Senioren Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	F.K. Bratstvo	18	13	4	1	9	58	16	43
2.	FC Post Solothurn	18	11	4	3	12	56	24	37
3.	FC Wacker Grenchen	18	8	6	4	12	45	38	30
4.	HSV Halten	18	7	3	8	12	45	43	24
5.	CIS Solettese	18	6	5	7	8	40	34	23
6.	FC Lommiswil	18	6	5	7	30	28	36	23
7.	FC Riedholz	18	5	6	7	3	24	34	21
8.	FC Mümliswil	18	6	2	10	3	32	61	20
9.	FC Luterbach	18	4	4	10	7	34	44	16
10.	GS Italgrenchen	18	3	3	12	23	20	52	12
11.	FC Gerlafingen	0	0	0	0	3	0	0	0

R

Gruppe 2

1.	FC Niederbipp	18	14	2	2	18	64	28	44
2.	FC Egerkingen	18	11	1	6	13	52	31	34
3.	FC Kappel	18	9	2	7	19	32	32	29
4.	FC Klus-Balsthal	18	9	1	8	22	57	39	28
5.	FC Oensingen	18	8	3	7	9	41	40	27
6.	FC Wolfwil	18	7	5	6	16	34	33	26
7.	FC Fortuna Olten	18	6	2	10	19	31	38	20
8.	FC Olten	18	6	1	11	20	35	41	19
9.	US Oltenese	18	4	5	9	13	28	55	17
10.	FC Winznau	18	3	4	11	12	23	60	13

Veteranen Meister Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen	14	9	3	2	14	35	17	30
2.	FC Dulliken	14	10	0	4	22	41	22	30
3.	FC Bellach	14	7	3	4	12	25	14	24
4.	FC Biberist	14	7	2	5	9	29	25	23
5.	SC Derendingen	14	5	5	4	29	27	33	20
6.	FC Deitingen	14	4	4	6	7	16	24	16
7.	SC Blustavia	14	3	1	10	6	20	30	10
8.	FC Grenchen	14	0	4	10	20	12	40	4

Veteranen Frühjahrsrunde

-

1.	FC Zuchwil	14	11	3	0	3	36	8	36
2.	FC Wangen a/A	14	10	1	3	5	30	11	31
3.	FC Trimbach	14	7	3	4	5	30	25	24
4.	FC Leuzigen	14	7	2	5	7	28	21	23
5.	FC Fulgor Grenchen	14	6	1	7	9	27	20	19
6.	FC Olten	14	4	2	8	19	23	24	14
7.	FC Niederbipp	14	3	3	8	8	11	34	12
8.	FC Wangen b.O.	14	0	1	13	26	8	50	1

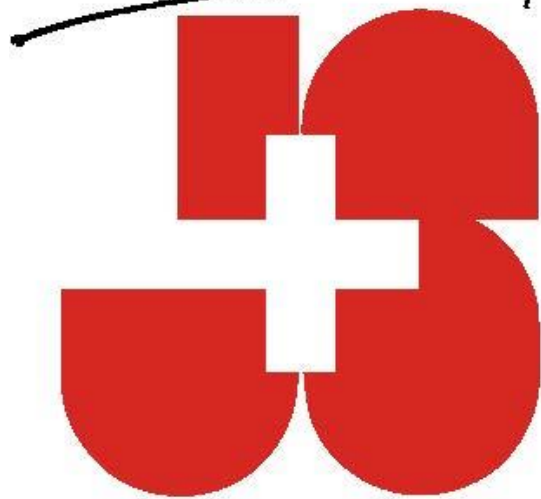
Cup-Sieger Saison 2008/2009

Aktive	FC Härkingen
Senioren	FC Bellach
Veteranen	SC Blustavia
Junioren A	RegioGrenchen
Junioren B	RegioGrenchen
Junioren C	FC Subingen
Junioren D	RegioGrenchen
Juniorinnen B	FFC Fortuna Olten

Zeichenerklärung:

R	Rückzug
V	Verzicht Aufstieg
A	Aufsteiger
ZA	Zusätzlicher Aufsteiger (Verzicht berechtigtes Team)
FA	Freiwilliger Absteiger

*bewegt die
Zukunft*



Jugend+Sport

RAIFFEISEN

Mitgliedschaft und Beteiligung

Sai- son	Ver- eine	NL	1. Liga	2. Inter	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga	MG A	MG B	MG C	Jun A	Jun B	Jun C	Jun D	Jun E	Jun F	Sen	Vet	Frau en	Total
57/58	41		2		8	20	41	8	5			15	10	15							128
58/59	41		1		7	21	38	6	4			13	16	22							128
59/60	42		3		10	22	42		4			19	18	20							138
60/61	43		1		12	28	34		4			14	21	25							139
61/62	44		1		11	29	37		4			18	18	23				8			149
62/63	43		2		11	27	42		4			17	28	14				8			153
63/64	43		2		11	28	43		2			20	33	17				8			164
64/65	44		2		11	29	46		2			23	30	22				8			173
65/66	45		2		11	30	50		3			29	30	20				6			181
66/67	45		1		12	30	56		2			21	36	29				6			193
67/68	48		0		12	31	63		2			22	34	28				18			210
68/69	50		1		11	31	68		4			17	41	30				22			225
69/70	52		1		12	32	70		4			22	39	33				21			234
70/71	52		1		11	34	69		4			19	37	36				24			235
71/72	54		1		11	34	74		5	3		14	36	40				25			243
72/73	56		1		11	33	76		4	4		19	33	43	18			23			265
73/74	56		2		11	33	77		3	4		25	36	41	25	9		23			289
74/75	59		1		12	33	81		4	5		19	35	39	30	17		23			299
75/76	60		1		12	33	79		5	7	5	22	26	43	35	21		24			313
76/77	61		2		12	33	81		4	9	8	15	29	37	42	28		27			327
77/78	61		3		12	34	78		5	9	7	12	32	36	41	31		31			331
78/79	60		2		12	36	83		5	9	7	13	30	38	37	41		32			345
79/80	60		2		12	36	82		5	10	9	14	24	39	33	40		34			340
80/81	60		2		12	36	80		5	9	8	17	30	38	39	38		34			348
81/82	62		3		12	35	83		3	6	6	20	27	41	37	43		34			350
82/83	63		3		12	36	81		2	6	6	25	29	39	36	45		32			352
83/84	63		3		12	36	87		3	7	5	30	33	37	38	51		36			378
84/85	62		3		12	36	36	51	4	7	5	27	29	36	38	53		38			375
85/86	61		3		12	36	35	48	5	8	5	20	20	36	38	64	14	49			393
86/87	59		2		12	36	36	49	4	8	5	19	25	30	40	62	30	47			405
87/88	59		1		12	35	36	49	2	7	6	18	21	30	36	53	38	52			396
88/89	59		3		12	36	36	44	2	8	6	16	21	35	39	58	40	55			411
89/90	59		3		12	36	36	40	2	6	3	18	27	33	39	61	41	58			415
90/91	58		2		12	36	37	43	0	0	0	14	29	28	40	61	52	48			402
91/92	58		3		12	35	36	41	3	7	5	23	28	32	69	61	37	44			436
92/93	58		2		12	36	36	39	2	4	4	25	23	35	70	58	39	48			433
93/94	57		3		12	30	36	44	2	2	5	26	27	33	65	61	46	48			440
94/95	58		1		12	24	36	49	2	2	4	23	28	38	74	68	48	56			465
95/96	58		2		12	24	36	46	2	2	3	18	31	37	84	77	51	55			480
96/97	58		3		12	24	36	43	2	4	5	14	28	36	89	84	56	59			495
97/98	58		2		12	24	36	40	2	3	6	17	28	39	85	80	58	52			484
98/99	59		2		12	24	34	40	3	4	5	14	24	39	74	89	45	32	18		460
99/00	59	1	2		12	24	34	43	2	3	1	12	27	40	65	86	82	33	17		481
00/01	59	2	1	2	12	24	33	37	2	4	2	11	26	41	64	80	92	31	19		483
01/02	59	1	3	1	12	24	32	33	1	4	3	9	25	40	65	81	77	29	18		458
02/03	58	1	3	1	12	24	33	33	1	3	4	7	24	35	64	83	90	30	18		466
03/04	57	1	3	2	12	24	33	33	1	4	2	8	22	43	69	81	94	28	19		479
04/05	58	1	3	3	12	24	33	31	1	4	2	10	22	43	75	86	86	29	16		481
05/06	59	1	3	3	12	24	33	32	3	3	2	7	27	44	69	85	98	30	18	15	509
06/07	59	1	4	2	12	24	31	29	3	2	3	5	28	41	69	89	125	28	17	18	531
07/08	59	1	4	1	12	24	33	32	1	3	3	7	28	39	68	92	123	28	17	32	548
08/09	60	1	4	1	12	25	33	34	2	3	3	7	30	41	67	83	118	29	16	24	532

IR Interregional AI + II, BI + II, CI + II (bis 1995/96)
 MG Meistergruppe (ab 1996/97)
 2. Inter 2. Liga interregional (ab 2000/2001)
 Frauen Frauen und Juniorinnen

